

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Sylvia Bruns, Susanne Victoria Schütz und Björn Försterling (FDP)

**Ein Anstieg der „vermeidbaren Sterblichkeit“ trotz steigender Gesundheitsausgaben?**

Anfrage der Abgeordneten Sylvia Bruns, Susanne Victoria Schütz und Björn Försterling (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 19.07.2019

In der 16. Sitzung diskutierte die Enquetekommission „Sicherstellung der ambulanten und stationären medizinischen Versorgung in Niedersachsen - für eine qualitativ hochwertige und wohnortnahe medizinische Versorgung“ über den Vortrag von Herrn Prof. Dr. Reinhard Busse. Laut Studien der Weltgesundheitsorganisation und dem Informationssystem der Gesundheitsberichterstattung des Bundes steigt in Deutschland wie auch in Niedersachsen die „vermeidbare Sterblichkeitsrate“ seit 2015 erstmals wieder an. Verglichen mit den anderen EU-Top-15-Staaten läge Deutschland damit im oberen Drittel. Gleichzeitig gibt Deutschland mit 3 973 Euro pro Einwohner den höchsten Anteil des Bruttoinlandsprodukts innerhalb der Europäischen Union für die Gesundheitsversorgung aus.

1. Wie bewertet die Landesregierung den Anstieg der „vermeidbaren Sterblichkeit“ in Niedersachsen?
2. Sieht die Landesregierung in diesem Anstieg die Patientensicherheit gefährdet?
3. Könnten die Lösungsvorschläge aus der kürzlich veröffentlichten Studie der Bertelsmann Stiftung helfen, Patientensicherheit und Effizienz zu steigern?
4. Welche weiteren Maßnahmen plant die Landesregierung, um diesen Sachverhalt zu verbessern?